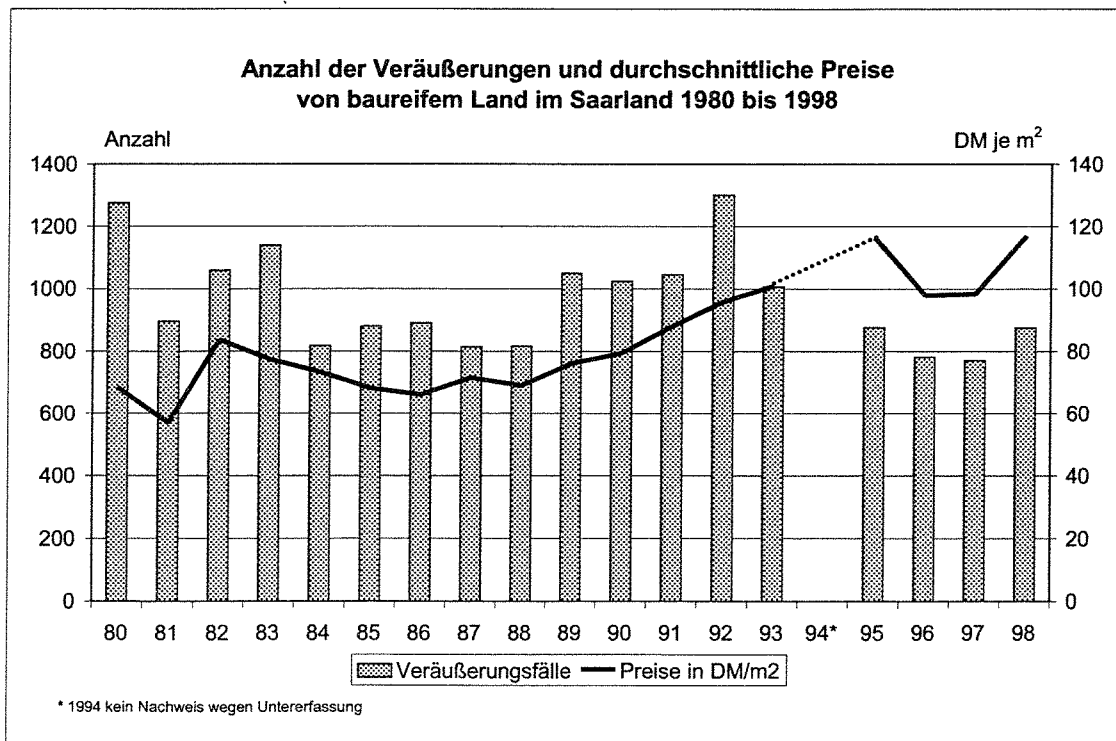




M I 6 - j 1998

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1998



Ausgegeben im März 2000
 Einzelpreis: 7,00 DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
 Telefon (06 81) 5 01 59 27; Telefax (06 81) 5 01 59 21; E-Mail: statistik@stala.saarland.de; Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1998	3
 Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1986 bis 1998.	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Grundstücks- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1998	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1998	8

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nichts vorhanden (genau null)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p = vorläufige Zahlen
- r = berichtigte Zahlen
- s = geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen durch Rundungen möglich

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Dennoch muß darauf hingewiesen werden, dass die im Bericht vorkommenden Kaufwerte je m² Bauland, die als flächengewogene Durchschnitte berechnet werden, nur als grobe Orientierung für qualitative oder quantitative Preisvergleiche herangezogen werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, dass der Grundstücksmarkt nicht die Hauptbedingung erfüllt, unter der allein eine Gegenüberstellung von Preisen zu richtigen Erkenntnissen führen kann, nämlich das Vorhandensein von "Gütern" vergleichbarer Qualität. Der Wert der einzelnen Bauflächen wird von einer Reihe nur auf den Einzelfall zutreffende Besonderheiten bestimmt, so beispielsweise hinsichtlich ihrer Lage, der Beschaffenheit des weiteren Umfeldes, der persönlichen Präferenzen der Kaufinteressenten, des Verhältnisses der Vertragspartner untereinander und anderem mehr.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als Rohbauland gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als Industrieland sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als Land für Verkehrszwecke gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze u. ä., die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise und Industriegebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1998

Die saarländischen Finanzämter meldeten für das Jahr 1998 996 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Damit hat sich die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um 23,1% erhöht.

Die verkaufte Fläche lag mit rund 1 132 200 m² um gut 32% über dem Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr wurde insgesamt ein Verkaufswert von 111,9 Mio. DM erzielt bei einem durchschnittlichen m²-Preis von 98,82 DM.

Baulandveräußerungen 1997 und 1998

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1997	1998	Veränd.	1997	1998	Veränd.	1997	1998	Veränd.
	Anzahl		%	1 000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	809	996	+ 23,1	856,7	1 132,2	+ 32,2	1 059	2 013	+ 90,1
darunter:									
baureifes Land	771	876	+ 13,6	619,1	767,7	+ 24,0	803	876	+ 9,1
Rohbauland	13	51	+ 292,3	33,7	135,4	+ 302,2	2 589	2 654	+ 2,5

Auf baureifes Land fielen 876 Fälle oder 88 % der Grundstücksveräußerungen mit einer umgesetzten Fläche von 767 670 m², was knapp 68 % der Gesamtfläche entspricht. Die Kaufsumme lag bei 89,8 Mio. DM oder 80,2 % der Gesamtsumme und der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei 116,92 DM.

Der Preis für Rohbauland lag bei 48,36 DM/m² bei einer durchschnittlichen Fläche von 2654 m² je Veräußerungsfall.

Wie in den Vorjahren zeigen die Ergebnisse dieser Statistik wiederum den engen Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen der Gemeinden auf. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern konnten in 65,8 % der Fälle baureifes Land noch unter 100.- DM/m² und zu 12,5 % noch unter 40.- DM/m² erworben werden. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigen die m² - Preise. In der Gemeindegrößenklasse von 100 000 und mehr Einwohnern fielen 85 % der Veräußerungen in die Preisgrößenklasse ab 100.- DM/m².

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1998

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 - 40	40 - 100	100 - 300	300 und mehr
	%				
bis 10 000	-	12,5	53,3	32,9	1,3
10 000 bis 20 000	0,8	6,5	48,0	44,7	-
20 000 bis 50 000	0,3	5,8	23,7	63,1	7,1
50 000 bis 100 000	-	-	33,3	66,7	-
100 000 und mehr	-	2,5	12,5	67,5	17,5

Am Baulandmarkt waren die Kreise sehr unterschiedlich beteiligt. Der Saarpfalz - Kreis lag mit 261 Veräußerungsverträgen und einer Fläche von gut 0,3 Mio.m² vor dem Kreis Merzig - Wadern, in dem 232 Fälle registriert wurden. Die Baulandfläche betrug hier knapp 0,3 Mio.m². In den Kreisen St. Wendel und Neunkirchen wechselten nach Angaben der Finanzämter nur bei 59 bzw. 42 Veräußerungen die Grundstückseigentümer.

Die regionale Aufteilung zeigt deutliche Unterschiede der Quadratmeterpreise für baureifes Land. Nach wie vor ist der Stadtverband Saarbrücken mit 171,12 DM/m² Spitzenreiter, gefolgt vom Saarpfalz - Kreis mit einem Quadratmeterpreis von 145,73 DM. Hier lagen die Preise um 46,4 % bzw. 24,6 % über dem Landesdurchschnitt. Zu einem Preis von durchschnittlich 59,87 DM/m² konnte baureifes Land im Kreis Merzig - Wadern am günstigsten erworben werden.

Der größte Flächenanteil an Bauland insgesamt wurde in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern veräußert. In 399 Fällen wurden rund 0,5 Mio. m² für 41,3 Mio. DM übereignet. Bauland im Umfang von gut 0,3 Mio. m² war in Gemeinden der nächsthöheren Größenklasse von 20 000 bis 50 000 Einwohnern für 38,5 Mio. DM verkauft worden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1998

Grundstücksart	Verkäufe					
	Anzahl	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 - 300	300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 3 000	3 000 und mehr
		%				
Baureifes Land	876	6,1	15,6	59,6	17,1	1,6
Rohbauland	51	19,6	5,9	35,3	25,5	13,7
Sonstiges Bauland	69	11,6	1,4	4,3	56,5	26,1

Im Berichtsjahr hatten 81,3 % aller Kauffälle von baureifem Land eine Grundstücksfläche von unter 10 ar, wobei die Größenklasse von 500 bis 1000 m² mit 59,6 % der Verkäufe den Hauptanteil ausmachte.

Auch beim Rohbauland wurden mit 35,3 % in dieser Größenklasse die meisten Verkäufe getätigt.

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1998

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	90,0	70,2	62,4	51,2
Bund	0,4	0,2	0,7	0,9
Land	0,1	0,1	0,6	0,9
Gemeinde	2,4	3,4	27,0	28,4
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	0,9	0,6
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,5	11,0	2,2	6,7
Sonstige juristische Personen	4,2	14,4	6,1	11,2

Stärkste Käufer- und Verkäuferschicht sind die Privatpersonen. So kamen 90,0 % der veräußerten unbebauten Grundstücke aus Privathand. Bei nur 2,4 % waren die Gemeinden Grundstücksanbieter. Bei den Erwerbern überwogen Privatpersonen mit 62,4 % aller abgeschlossenen Kaufverträge. Sie erwarben dabei 51,2 % der insgesamt angebotenen Fläche.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1988 bis 1998

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1988	903	908,4	52 556	57,86
1989	1100	1 003,5	71 146	70,90
1990	1069	954,1	68 205	71,49
1991	1146	1 258,8	92 514	73,49
1992	1386	1 275,7	112 286	88,02
1993	1044	948,5	89 202	94,05
1994 ¹⁾
1995	933	930,7	99 969	107,41
1996	805	695,5	65 478	94,14
1997	809	856,6	67 358	78,63
1998	996	1 132,2	111 884	98,82
davon: baureifes Land				
1988	816	662,4	45 616	68,86
1989	1050	875,5	66 520	75,98
1990	1024	796,8	63 298	79,44
1991	1046	832,4	73 211	87,95
1992	1300	1 081,3	103 666	95,87
1993	1006	815,2	82 234	100,88
1994 ¹⁾
1995	877	744,0	86 612	116,41
1996	782	626,3	61 297	97,88
1997	771	619,1	60 924	98,41
1998	876	767,7	89 756	116,92
Rohbauland				
1988	43	65,9	1 616	24,54
1989	19	29,6	429	14,50
1990	15	28,3	764	27,03
1991	59	74,4	3 584	48,19
1992	48	45,2	2 676	59,16
1993	22	19,9	1 002	50,38
1994 ¹⁾
1995	18	18,3	1 466	79,92
1996	9	22,3	1 329	59,48
1997	13	33,7	958	28,46
1998	51	135,4	6 547	48,36
Industrieland				
1988	35	138,0	4 311	31,25
1989	24	94,7	4 087	43,14
1990	26	121,6	3 935	32,36
1991	38	351,5	15 707	44,69
1992	27	95,4	3 738	39,19
1993	11	111,8	5 483	49,03
1994 ¹⁾
1995	27	148,1	11 155	75,33
1996	12	46,6	2 842	.
1997	20	186,7	4 389	23,51
1998	57	215,5	14 813	68,74
Land für Verkehrszwecke				
1988	8	41,7	.	.
1989	5	1,5	89	59,26
1990	2	3,2	.	.
1991	3	0,6	11	20,36
1992	8	22,2	353	15,89
1993	4	0,5	15	29,41
1994 ¹⁾
1995	10	10,1	.	.
1996	1	0,1	.	.
1997	4	5,0	.	.
1998	5	2,0	222	110,49
Freifläche				
1988	1	0,4	.	.
1989	2	2,2	.	.
1990	2	4,2	.	.
1991
1992	3	31,6	1 853	58,63
1993	1	1,1	.	.
1994 ¹⁾
1995	1	10,2	.	.
1996	1	0,2	.	.
1997	1	12,2	.	.
1998	7	11,7	547	46,89

1) 1994 wegen Untererfassung kein Nachweis.

**2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen,
Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen
sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1998**

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
INSGESAMT	996	1132,2	884	876	767,7	116,92	51	135,4	48,36	69	229,1	68,00
Stadtverband Saarbrücken	173	201,4	29 956	145	133,7	171,12	7	5,9	.	21	61,7	.
			111									
			nach Kreisen									
Merzig-Wadern	232	277,0	14 490	200	203,0	59,87	19	37,4	29,24	13	36,6	33,97
Neunkirchen	42	35,1	.	41	34,2	.	1	0,9	.	-	-	-
Saarlouis	229	229,2	23 670	209	154,1	130,67	8	59,9	.	12	15,2	.
Saarpfalz-Kreis	261	337,4	36 870	222	190,6	145,73	16	31,2	80,51	23	115,6	56,95
St. Wendel	59	52,1	.	59	52,1	.	-	-	-	-	-	-
			nach Gemeindegrößenklassen									
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 10 000	175	179,2	12 939	152	123,3	87,16	6	15,5	20,40	17	40,3	46,47
10 000 bis 20 000	399	503,8	41 342	356	340,4	91,89	20	48,1	59,77	23	115,3	62,37
20 000 bis 50 000	364	341,5	38 527	325	248,1	138,04	22	67,1	44,96	17	26,2	47,90
50 000 bis 100 000	3	2,6	255	3	2,6	98,26	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	55	105,2	18 821	40	53,2	248,40	3	4,7	72,69	12	47,3	111,23
			nach Flächengrößenklassen									
von ... bis unter ...m2												
100 bis 300	71	15,2	1 877	53	11,9	141,69	10	1,7	.	8	1,5	.
300 bis 500	141	59,1	9 506	137	57,6	163,61	3	1,1	.	1	0,4	.
500 bis 1 000	543	379,5	45 621	522	364,7	122,39	18	12,7	67,45	3	2,1	58,59
1 000 bis 3 000	202	318,7	25 268	150	221,8	88,16	13	24,0	42,01	39	72,9	64,56
3 000 und mehr	39	359,8	29 612	14	111,6	129,43	7	95,8	47,33	18	152,3	69,79

Noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Grundstücks- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1998

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je m ²												
bis 10	1	4,2	.	-	-	-	1	4,2	.	-	-	-
10 bis 20	17	27,0	.	4	4,1	16,34	7	9,3	.	6	13,6	14,05
20 bis 30	53	91,6	2 274	31	45,9	25,92	9	18,6	23,74	13	27,1	23,69
30 bis 50	105	250,0	10 113	74	89,9	38,96	11	62,4	39,13	20	97,7	42,66
50 bis 100	325	372,9	28 057	292	286,0	74,02	18	38,4	79,54	15	48,5	79,04
100 und mehr	495	386,5	71 004	475	341,6	186,81	5	2,5	169,23	15	42,4	159,41
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	54	85,2	13 252	40	73,4	.	10	8,4	.	4	3,4	74,76
Wohngebiet	881	823,6	83 284	834	691,6	111,48	40	126,7	47,94	7	5,2	20,93
davon:												
geschlossene Bauweise	72	50,6	5 365	67	46,5	109,46	5	4,0	66,99	-	-	-
offene Bauweise	809	773,0	77 918	767	645,1	111,62	35	122,7	47,31	7	5,2	20,93
Industriegebiet	61	223,5	15 349	2	2,7	.	1	0,2	.	58	220,6	69,00
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	622	579,5	65 561	575	480,0	124,97	26	48,5	36,19	21	50,9	75,03
Juristische Personen												
Bund	7	10,8	1 194	2	0,8	.	2	0,3	.	3	9,6	.
Land	6	10,1	472	2	2,9	.	1	0,2	.	3	7,1	40,71
Gemeinden	269	321,7	20 955	227	194,8	73,57	13	55,8	43,31	29	71,0	59,19
gemeinnützige Wohnungsunternehmen	9	6,6	1 430	9	6,6	217,45	-	-	-	-	-	-
nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	22	76,4	4 622	19	12,0	153,27	2	6,1	.	1	58,3	.
sonst. juristische Personen	61	127,2	17 650	42	70,6	169,02	7	24,4	89,34	12	32,2	109,78
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	896	795,1	80 696	817	636,8	110,43	36	50,5	40,68	43	107,8	77,17
Juristische Personen												
Bund	4	2,1	33	1	0,3	.	-	-	-	3	1,9	.
Land	1	1,1	.	-	-	-	1	1,1	.	-	-	-
Gemeinden	24	38,3	1 629	9	11,9	47,89	6	11,5	33,90	9	14,8	45,09
gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	7,3	.	3	7,0	.	1	0,3	.	-	-	-
nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	25	125,1	9 196	21	52,0	98,64	3	71,3	.	1	1,8	.
sonst. juristische Personen	42	163,4	19 827	25	59,6	222,09	4	0,8	94,56	13	102,9	63,23

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1998

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) --- Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	7	1,5	.	4	0,9	189,43	1	0,1	.
300 bis 500	18	7,7	.	16	6,9	118,42	1	0,4	.
500 bis 1 000	102	70,4	.	100	69,0	96,52	2	1,4	.
1 000 bis 3 000	42	68,0	4 344	32	46,6	66,75	-	-	-
3 000 und mehr	6	31,6	.	-	-	-	2	13,6	.
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	20	4,1	.	15	3,3	97,00	2	0,4	.
300 bis 500	46	19,9	.	45	19,5	124,42	1	0,3	.
500 bis 1 000	238	169,4	18 157	229	162,6	109,00	7	5,2	63,60
1 000 bis 3 000	77	119,8	8 095	61	88,6	78,55	6	10,4	25,32
3 000 und mehr	18	190,5	12 313	6	66,4	57,94	4	31,7	71,28
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	36	7,7	1 100	28	6,3	155,91	6	1,0	53,00
300 bis 500	70	28,6	.	69	28,3	194,02	1	0,3	.
500 bis 1 000	187	128,4	18 694	177	121,8	149,32	9	6,1	78,79
1 000 bis 3 000	64	100,0	8 907	46	70,8	105,26	5	9,2	45,42
3 000 und mehr	7	76,7	.	5	20,9	102,07	1	50,6	.
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 bis 1 000	2	1,5	.	2	1,5	.	-	-	-
1 000 bis 3 000	1	1,1	.	1	1,1	.	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr									
100 bis 300	8	1,8	.	6	1,4	152,59	1	0,2	.
300 bis 500	7	2,9	688	7	2,9	238,96	-	-	-
500 bis 1 000	14	9,8	1 941	14	9,8	197,85	-	-	-
1 000 bis 3 000	18	29,8	.	10	14,7	129,25	2	4,5	.
3 000 und mehr	8	60,9	12 147	3	24,4	347,21	-	-	-